

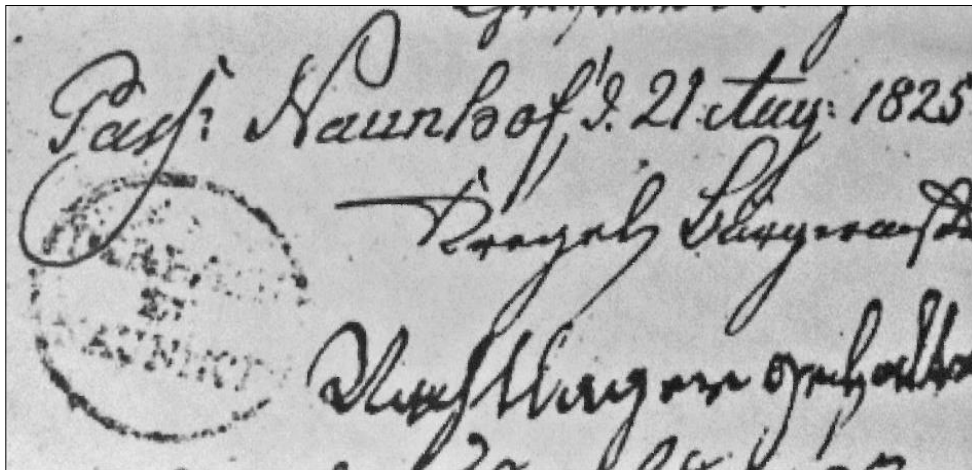
HISTORISCHES NAUNHOFER WOCHENBLATT  
11. KALENDERWOCHE 2021

Mit der Überschrift: „Sachsens Schätze gehen online“ macht ein Portal neugierig, das sich den verborgenen Schätzen in Archiven und Depots sächsischer Museen widmet. So auch das in unmittelbarer Nähe zu Naunhof befindliche Kreismuseum Grimma, das sich am Projekt „museum.digital.de/Sachsen“<sup>1</sup> beteiligt, um beim Heben von Schätzen teilzunehmen. Aktuell werden „Wanderbücher“ aus dem Bestand des Museums digitalisiert, die schon im Herbst 2021, laut Aussage von Museumsleiterin Frau Pesenecker, eingesehen werden können. Auch wenn Wanderbücher vielleicht nicht bekannt sind, so ist das Lied vom Müllerburschen, der das Wandern nicht lassen kann, allen Lesern bekannt. Ohne den Hintergrund des Wanderns zu kennen, gehört das Lied dennoch mit zu den bekanntesten deutschen Volksliedern!

Wanderbücher als Nachweis, für die drei Jahre und ein Tag währende Wanderschaft, sind nicht nur einmalige Zeugnisse zur Erlangung des Meistertitels, sondern haben auch eine große Bedeutung für die Erforschung von Regionalgeschichte. Damit wird es möglich, die Wanderung zeitlich einzuordnen und die Standorte nachzuvollziehen. So ist die Bestätigung des Naunhofer Bürgermeisters Kregel vom 21. August 1825 Beweis dafür, daß der Müllergeselle in der Schloßmühle zu Naunhof Station gemacht hat.

Ob fehlendes Wasser im Hochsommer der Grund dafür war, daß er nur einen Tag in der Mühle blieb und „Nachtlager gehalten“ hatte, wissen wir nicht!

Mathias Bräuer



Durch Olaf Beyer<sup>2</sup>, der vor vielen Jahren in mühevoller Arbeit das historische Kataster der Stadt Naunhof zusammengestellt und in eine Übersicht übertragen hat, wird es möglich, näheres aus den Zeitumständen der Schloßmühle in Naunhof zu erfahren:

Hr. A[u]g. Kirchheim<sup>3</sup> / Wasser u. Dampfmühlenbesitzer, 3 Mahlgänge [p.] Dampf mit 12 Pferdekraft, 18 Stunden täglich im Gange, 1 Mahlgang durch Wasserkraft, welche wechselseitig zur Schneidemühle anwendbar gemacht werden kann. Die Wasserkraft ist jedoch nur zeitweilig aushaltend, ~~geringer Oehl und Productenhandel~~. [Diese Passage ist mit einem anderen Stift durchgestrichen worden. Mit gleichem Stift wird der folgende Text ergänzt:] Die Wasserkraft ist höchstens  $\frac{1}{4}$  [Jahr] in Anwendung zu [bringen]. Sie werden so gut sein und ihre Leute mit aufzuzeichnen, beßer namentlich.

Kregel<sup>4</sup>

2 Müllerburschen, 1 Lehrling, 1 Pferdeknecht, 1 Magd und das andere sind Tagelöhner

<sup>1</sup> <https://sachsen.museum-digital.de/index.php?t=objekt&oges=7718&style=grid&cacheLoaded=true>

<sup>2</sup> Beyer, Olaf; \*1961 in Grimma, Museumsleiter, Ortschronist und Vorstandsmitglied des Heimatvereins Borsdorf e.V., Herausgeber von "Naunhofer Geschichte", Sax Verlag Beucha, 1998

<sup>3</sup> Kirchheim, August Christian; \*13. Dezember 1811 in Ichstädt / Thüringen, †13. März 1877 in Naunhof, Müllermeister und Mühlenbesitzer der „Schloßmühle“ in Naunhof und Bürgermeister von 1868 – 1872

<sup>4</sup> Kregel, Johann Gottfried; \*31. Oktober 1777 in Naunhof, †27. November 1850 in Naunhof, Leinewebermeister und Bürgermeister von 1820 – 1846